

Der Veranstalter

Das Institut für Ostasienwissenschaften (IN-EAST) wurde 1994 zur Koordination ostasienbezogener Forschung und Lehre als Zentralinstitut der Universität gegründet.

Mit rund 25 Wissenschaftlern sozial-, geistes- und wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtungen ist IN-EAST die größte universitäre Einrichtung gegenwartsbezogener Ostasienstudien in Deutschland.

www.in-east.de **IN-EAST** 東亞
INSTITUTE OF EAST ASIAN STUDIES

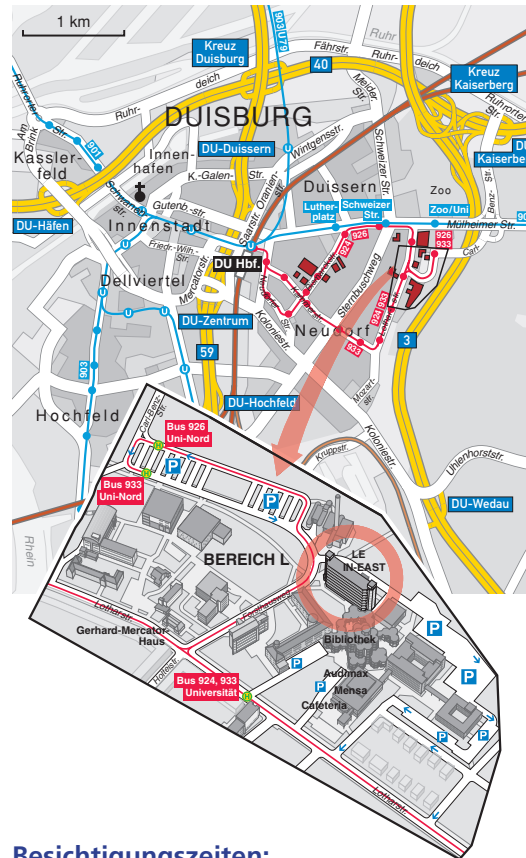


Die Fachschaft

Die Mitglieder des Fachschaftsrates studieren Ostasienwissenschaften in Duisburg und stehen seit jeher jedem Studierenden als Ratgeber zur Verfügung. Der FSR ist Interessenvertretung der Studierenden und Ansprechpartner für alle Belange der Studentenschaft in den Ostasienstudiengängen.

Sprechstunden finden während der Vorlesungszeit zu den regelmäßigen Sitzungen dienstags von 18 bis 19 Uhr im Raum LE 630 statt.

Der FSR kann aber selbstverständlich auch jederzeit per E-Mail erreicht werden unter:
fs-oawiss@uni-duisburg.de



Besichtigungszeiten:

Montag bis Freitag 9:00 bis 16:00 Uhr
Campus Duisburg, Gebäude LE, 7. Etage

Kontakt

IN-EAST

Institut für Ostasienwissenschaften
Universität Duisburg-Essen
Campus Duisburg, Gebäude LE, 7. Etage
Forsthausweg, 47057 Duisburg
Tel.: +49 (0)203 / 379-4191/4113
Fax: +49 (0)203 / 379-4157
in-east@uni-due.de
www.in-east.de

UNIVERSITÄT
**DUISBURG
ESSEN**

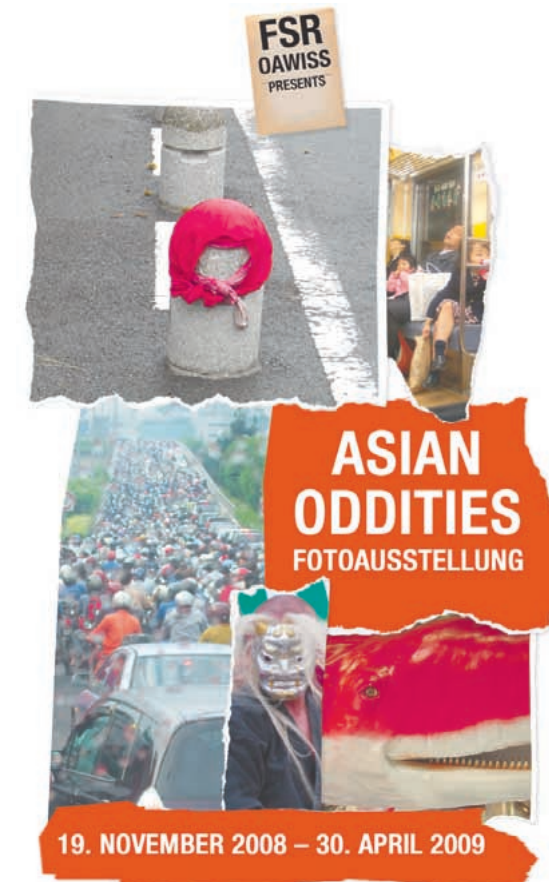
DIE UNIVERSITÄT S I T A T

東アジア研究所

동아시아연구원

东亚研究所

IN-EAST 東亞
INSTITUTE OF EAST ASIAN STUDIES



Die Ausstellung

„Asian Oddities“ – die Idee zu einem Fotowettbewerb mit diesem Thema lag auf der Hand. Asien hält auch für „Experten“, die sich quasi täglich in vielen Jahren des Studiums mit diesem Teil der Erde beschäftigen, stets neue Überraschungen parat.



Wer etwas Ungewöhnliches oder Merkwürdiges auf seinen Reisen durch die Länder Asiens entdeckt, hat dies meist fotografiert. Der Fachschaftsrat Ostasienwissenschaften hat daher Studierende, InstitutsmitarbeiterInnen und Freunde der Ostasienwissenschaften aufgerufen, die interessantesten und kuriosesten Fotos einzusenden. Die drei besten Einsendungen wurden prämiert – die Gewinner des Wettbewerbs haben sich in asiatischen Spezialitätenrestaurants kulinarisch verwöhnen lassen.

Das Institut für Ostasienwissenschaften (IN-EAST) zeigt die Fotoausstellung in seinen Räumen am Campus Duisburg.



Die Fotografien können montags bis freitags von 9:00 bis 16:00 Uhr im Gebäude LE, 7. Etage, besucht werden. Die Ausstellung ist vom 19. November 2008 bis zum 30. April 2009 geöffnet.



Die Fotografen ...

Markus Arnemann – Japan

Sina Frank – Malaysia

Julia Harter – China

Ben Hentschel – Japan

Uwe Holtschneider – Japan

Oliver Hoppe – Japan

Sven Horak – Japan

Elvira Jedig – Japan

Christina Pietsch – Japan

Christian Rathmann – Japan

Martin Rathmann – Japan

Julian Schollmeyer – Japan

Torsten Strehlau – Japan

... und ihre Erlebniswelten

And the winners are ...



Christina Pietsch: Wie aus einem profanen Straßenpoller ein Jizo wurde, der in seiner eigentlichen Funktion Reisende und auch die Seelen Verstorbener auf ihrem Weg begleitet ... Traditionell handelt es sich um den japanischen Schutzgott der Kinder, weshalb er oft selbst als Kind dargestellt und mit rotem Mützchen und Lätzchen ausgestattet wird.



Sina Frank: Samstags 15:30 Uhr in Singapur – eine Herausforderung der besonderen Art.



Oliver Hoppe: „Double-Income-Two-Kids“: Der Kampf gegen die Überalterung der Gesellschaft ist anstrengend.